

Bericht aus dem Finanzausschuss vom 21.04.2009

Öffentlicher Teil

Zweckgebundene Geldanlage für die Tilgung eines Kredites der Gemeinde Stahnsdorf zum 30.06.2015

Es geht um 400.000 €. Die Ausschussmitglieder wollen erst den Nachtragshaushalt beraten.

- Die Beschlussvorlage wird mehrheitlich auf die nächste Ausschusssitzung verschoben.

1. Nachtragshaushalt

Der vorgelegte Nachtragshaushaltsentwurf enthält im Wesentlichen finanztechnische Aktualisierungen und solche Erweiterungen, die durch das Konjunkturpaket II notwendig sind.

Der Entwurf sieht folgende Schwerpunkte vor:

• Energetische Sanierung Dach und Fassade Kita Mäuseburg	340.000 €
• Energetische Sanierung Dach und Fassade alte Turnhalle Zilleschule	340.000 €
• Energetische Sanierung Dach und Fassade Turnhalle Güterfelde	75.000 €
• Energetische Sanierung Dach und Fassade Turnhalle Schenkenhorst	225.000 €
• Ausbau der Mühlenstraße (Lärmreduzierung durch Asphaltbelag, Schulwegsicherung)	1.210.000 €

Der Stellenplan weist 3 zusätzliche Stellen aus, die für das Ordnungsamt, die Bibliothek und eine stellvertretende Hortleitung vorgesehen sind.

Die von allen Fraktionen im Dezember 2008 verabredeten politischen Schwerpunkte finden sich nicht wieder, weil keine Fraktion ihre „Schularbeiten“ abgeschlossen und mit den anderen Fraktionen abgestimmt hat. Hierüber entwickelt sich eine langwierige Debatte.

Schließlich stellt die Fraktion SPD/ Grüne folgenden Antrag zur konkreten Ergänzung des Nachtragshaushalts:

- Einrichtung eines City-Busses
- Einstellung eines Streetworkers
- Zuschuss zum Ferienpass für Kinder
- Zuschuss zu kulturellen Veranstaltungen
- Förderung des Ehrenamtes
- Errichtung von Spraywänden auf dem Gelände des ClaB
- Bolzplatz nördlich der alten Potsdamer Landstraße
- 2 öffentliche Aufenthaltsplätze für Jugendliche

Dieser Antrag wird gegen die Stimmen der SPD-Vertreter abgelehnt.

- Die Beschlussvorlage Nachtragshaushalt wird anschließend mit Mehrheit abgelehnt.

Wie geht es nun mit dem Nachtragshaushalt weiter?

Die Fraktionen werden ihre Wünsche jetzt kurzfristig untereinander abstimmen und der Verwaltung übermitteln. Möglicherweise werden diese Wünsche dann in einen 2. Nachtragshaushalt einfließen, weil der 1. Nachtragshaushalt wegen der Konjunkturmaßnahmen schnellstmöglich in Kraft treten muss (vorher können keine Aufträge erteilt werden). Darüber wird in der nächsten Sitzung des Finanzausschusses beraten. Die findet noch rechtzeitig vor der nächsten Gemeindevertreterversammlung statt, so dass keine Verzögerung eintreten muss.

Regionale Zusammenarbeit

Die Bürgermeister der Region haben Förderanträge für die Radwege in der Teltowkanalau bei dem Bundesverkehrsministerium abgegeben. Jetzt prüft die Stahnsdorfer Bauverwaltung zur Vorbereitung der Bauarbeiten die Eigentumsrechte an den betroffenen Grundstücken. Dann kann hoffentlich noch in diesem Jahr mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Einwohnerfragestunde

Zum Ausbau der Mühlenstraße empfiehlt ein Anwohner die umgehende Anwohnerbeteiligung, weil neben den Belastungen durch die Bauarbeiten auch erhebliche Anwohnerbeiträge anfallen werden. Der Bürgermeister sagt dies zu, er müsse aber zunächst die Zustimmung der Gemeindevertreter zu der Baumaßnahme abwarten.

Sonstiges

Dietmar Otto verweist auf einen Brief einer Anwaltskanzlei an alle Gemeindevertreter. Darin wird der Bebauungsplan Nr. 7 (ehemals S-Bahn-Trasse, jetzt Radweg/ Grünzug) als rechtswidrig dargestellt und den Gemeindevertretern für den Fall, dass sie dem Bebauungsplan zustimmen, Regress angedroht. Mehrheitlich wird festgestellt, dass ein solches Einschüchterungsschreiben unbeachtet bleiben solle.

Nichtöffentlicher Teil

Über Inhalte des Nichtöffentlichen Teils wird nicht berichtet.

Axel Koch
Sachkundiger Einwohner im Finanzausschuss